

Trotz Corona mit Maske arbeiten - Stigmatisierung?

Beitrag von „CDL“ vom 14. Juni 2024 20:29

Zitat von Zauberwald

Na denn, lässt man sich am besten krankschreiben, bis der fragwürdige Kollege gesund ist! 

Ernsthaft? Jemand, der sich an die geltende Gesetzeslage hält, beim Arzt war, symptomfrei ist, eine FFP 2- Maske trägt ist für dich ein „fragwürdiger Kollege“, obgleich andere KuK sich einfach nicht testen lassen, keine Maske tragen, tagelang rumgeistern (das sollte vor Autofill „rumhusten“ heißen, „rumgeistern“ passt aber irgendwie auch ☺) und rumrotzen (ob mit einer simplen Erkältung, oder doch Covid/ einem anderen, schweren Atemwegsinfekt weiß niemand) und dann einfach tatsächlich ein Ansteckungsrisiko darstellen?

Ich finde sowohl deine Ausdrucksweise fragwürdig, als auch deine Argumentation bzw. Haltung in der Frage. Wenn du dir Sorgen um dein Ansteckungsrisiko machst- was legitim ist- ist nicht prophylaktisches Blaumachen die Lösung, sondern selbst Maske zu tragen.